

Federf. Stadtamt: Sozialamt

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
<b>Ausländerbeirat</b>	Herr Hommel	17.12.2003	5

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Sprechstunden des Ausländerbeirates**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

Die Abstimmung über den Tagesordnungspunkt "Sprechstunden des Ausländerbeirates" wurde in der Sitzung des Ausländerbeirates am 17.12.2003 auf die nächste Sitzung verschoben, da noch interner Klärungsbedarf vorlag.

**Zum Sachverhalt:**

In seiner Sitzung am 03.02.1999 hat der Ausländerbeirat unter dem Tagesordnungspunkt 4 „Einrichtung einer Beratungsstelle des Ausländerbeirates“ nachfolgende einstimmigen Beschlüsse gefasst:

**1." Der Ausländerbeirat hält an zwei Tagen in der Woche Sprechstunden ab."**

**2." Für die Tätigkeiten im Auftrag des Ausländerbeirates erhält Frau Kaynar eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 200,- DM monatlich."**

In der Sitzung am 19.01.2000 wurde das Beratungsangebot auf drei Tage in der Woche ausgedehnt und neben Frau Kaynar, Herr Acar, Herr Alp und Herr Boz in die Beratungstätigkeit eingebunden.

Es wurde folgender, einstimmiger Beschluss gefasst:

**„ Für die Tätigkeiten im Auftrag des Ausländerbeirates steht den Beiratsmitgliedern, die die Sprechstunden abhalten, insgesamt eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 200,- DM zur Verfügung.“**

Am 30.10.2002 hat sich der Ausländerbeirat unter dem Eindruck der steigenden Inanspruchnahme dieser Sprechzeiten nochmals mit diesem Thema befasst und den Wunsch geäußert, weitere Beiratsmitglieder für die Teilnahme an den seinerzeit lediglich von Frau Kaynar und Herrn Satay abgehaltenen Sprechstunden zu gewinnen. Herr Duymaz erklärte sich daraufhin bereit, ab sofort zusätzlich Sprechstunden abzuhalten.

<b>Mitzeichnungen</b>				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Von Mitgliedern des Ausländerbeirates ist nunmehr gefordert worden, die bisher gewährte Aufwandsentschädigung künftig nicht mehr zu zahlen. Ferner sollen die Sprechstunden ab sofort nur noch von amtierenden Beiratsmitgliedern abgehalten werden.

Beiratsvorsitzender Satay wird die Anträge erläutern und über die zwischenzeitlich erfolgten internen Beratungen berichten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

<b>Einnahme (€)</b>	<b>VwHH</b>	<b>VmHH</b>
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

<b>Ausgabe (€)</b>	<b>VwHH</b>	<b>VmHH</b>
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

1. In Zukunft werden Aufwandsentschädigungen i. H. v. insgesamt 102,26 € (= 200,-DM) monatlich für die Ableistung von Sprechstunden – nicht mehr – gezahlt.
2. Sprechstunden dürfen – nicht – nur von amtierenden Mitgliedern des Ausländerbeirates durchgeführt werden.

Der Bürgermeister

G+ez. Schwerhoff

- Schwerhoff -

---

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: